

## Cum-Ex und Cum-Cum - Landesregierung zu träge!

Es ist der größte Steuerbetrug der bundesdeutschen Geschichte. Doch unsere Landesregierung hält Cum-Ex und Cum-Cum wohl noch immer für Kaugummimarken. Die Aufarbeitung jedenfalls verläuft schleppend! Durch Aktienkarusselle institutioneller Investoren wurde der deutsche Staat um bis zu 35 Milliarden Euro betrogen! Nach Recherchen der Nichtregierungsorganisation "Finanzwende e.V." sollen neben Landesbanken auch Sparkassen und Genossenschaftsbanken in diesen Steuerskandal verstrickt sein.

Ich wollte in einer Kleinen Anfrage an die Landesregierung wissen, wie viel Geld rechtskräftig zurückgeholt werden konnte, welche Sparkassen und Genossenschaftsbanken in Rheinland-Pfalz beteiligt waren und wie viele Personen mit der Aufarbeitung dieses Steuerskandals in Rheinland-Pfalz beschäftigt sind. Die Antwort ist mehr als ernüchternd. Die Landesregierung schreibt, dass in Rheinland-Pfalz keine Cum-Ex-Gestaltungen ermittelt werden konnten. Cum-Cum-Gestaltungen wurden im Wert von fast 37 Millionen Euro ermittelt. Nicht einmal die Hälfte davon, rund 16 Millionen, wurden "bestandskräftig festgesetzt und eingezogen". Die Namen der Sparkassen und Genossenschaftsbanken will die Landesregierung mit Verweis auf das Steuergeheimnis nicht nennen.

Der eigentliche Skandal ist aber meiner Meinung nach: Das Land hat offenbar keinerlei Personal dafür abgestellt, das sich allein mit diesen Steuertricks beschäftigt. Die Landesregierung schreibt: "Zur Prüfung von Cum/Cum-Gestaltungen werden keine speziellen Bediensteten abgestellt. Die Prüfung erfolgt grundsätzlich im Rahmen der laufenden steuerlichen Bankenbetriebsprüfungen." Hat die Landesregierung den Knall nicht gehört? Warum werden keine Steuerbeamten nur für die Recherche und Aufarbeitung dieses Steuerskandals eingesetzt? Nochmal: Es handelt sich um den nachweislich größten Steuerbetrug in der Geschichte Deutschlands. Wenn ein rheinland-pfälzischer Bürger seine Steuererklärung abgibt, wird jede Zahl, jeder Beleg genau analysiert. Wenn Banken die Allgemeinheit um Millionen Euro prellen, schauen die Behörden weg oder finden keine Handhabe, diesen Steuerbetrug aufzuklären. Und die Landesregierung schaut zu! Das ist bitter für die Bürger und die Allgemeinheit, denen wichtiges Geld verloren geht.

Weitere Mitteilungen unter [www.andreas-hartenfels.de](http://www.andreas-hartenfels.de)

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)  
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz  
[Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de](mailto:Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de)

Bündnis **Sahra**  
Wagenknecht